



Kärnten – Lust am Leben

Der neue Werbeslogan, mit dem das südlichste Bundesland Österreichs beworben wird, heißt „Lust am Leben“. Bisher machten die Kärntner Werbung mit der Überschrift „Urlaub bei Freunden“. Aber sind wir mal ehrlich: Hatten wir nicht früher alle irgendwelche Nachbarn, die Urlaub in Kärnten machten? Und hielten wir diejenigen nicht immer für spießig und langweilig? Sie wurden von uns mit den Klischees bedeckt, die wir aus schmalzigen Filmen her kannten. Lockt uns ein VW Treffen am Wörthersee? Ok wenn wir ein paar Harleys am Faaker See sehen, schau wir unbewußt – aber extra dorthin fahren?

Warum also nach Kärnten fahren?

Hellhörig wurden wir erst, als uns der ehemalige Porsche Motorsportchef vorschwärmte, dass es dort wunderschöne kurvige Strecken gibt, so richtig, um einen Porsche mit einem stetigen

Lächeln im Gesicht zu bewegen. Eine Empfehlung aus solch beruflichem Munde, da mussten wir hin!

Unsere Gastgeber in den beiden Unterkünten Mentehof und Seehof am Längsee verwöhnten uns ab den ersten Minuten. Schon nach kürzester Zeit fühlten wir uns nicht mehr als Gäste, sondern als Freunde, und irgendwie lag über allem eine große souveräne Gelassenheit und ganz viel Charme.

Am ersten Tag machten wir eine Rundtour mit unseren Porsche um die großen Kärntner Seen (Ossiacher See, Faaker See, Wörthersee) und spätestens da wurden wir von einem der Klischees eingeholt! Christoph, der Juniorchef des Mentehofs, führte uns an. Mit was wohl??? Natürlich mit einer Harley! Er zeigte uns etliche Sehenswürdigkeiten seiner Heimat und tolle Aussichtspunkte mit einzigartigen Rundblicken. Nur an den Bergstrecken, wie der Villacher Alpenstraße, ließ er uns den Vorrang. Ein bisschen Spaß muss sein!





Am zweiten Tag wollten wir im Dreiländereck Österreich, Italien und Slowenien zuerst auf den Monte Lussari, der bei schönem Wetter ein außergewöhnliches Panorama über die Julischen Alpen bietet. Nachmittags folgte ein Abstecher nach Slowenien. Über Kranjska Gora fuhren wir entlang der Karawankenkette zum Loiblpass und vorbei an der Burg Hochosterwitz wieder zurück zum Längsee. Der abendliche Ausklang auf dem Magdalensberg versprach noch einmal eine Bergstrecke, die alles bietet, was Porsche Fahrer so brauchen. Regionale Kost in urgemütlicher Atmosphäre und ein Restaurant mit einem 360° Rundblick waren ein würdiger Abschluss eines beeindruckenden Tages. Der dritte Tag konnte von allen beliebig gestaltet werden. Golfen, das Auto-

museum Seppenbauer, ein Besuch im Cafe der Friesacher Schokoladenmanufaktur Craigher, eine Besichtigung der Burg Hochosterwitz oder eine Wanderung mit „geistiger Verpflegung“ unter der Führung des Seniorchefs vom Mentehof standen zur Auswahl. Nach einem Kärntner Buffet der Extraklasse im Restaurant des Seehofes entließen wir unsere Mitglieder in eine abermals lange, lange Nacht!

Unser Fazit: Kärnten ist in keiner Weise spießig und verstaubt! Es bietet unendlich viel, ist wunderschön und viel zu schade, um nur durchzufahren! Und wenn Sie jetzt fragen, welche der beiden Slogans denn der Richtige für uns ist, dann können wir nur sagen: zweifellos beide!

